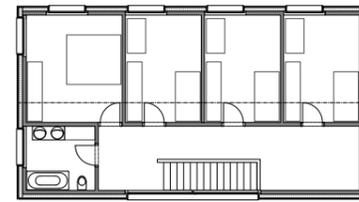


Längsschnitt



Obergeschoss

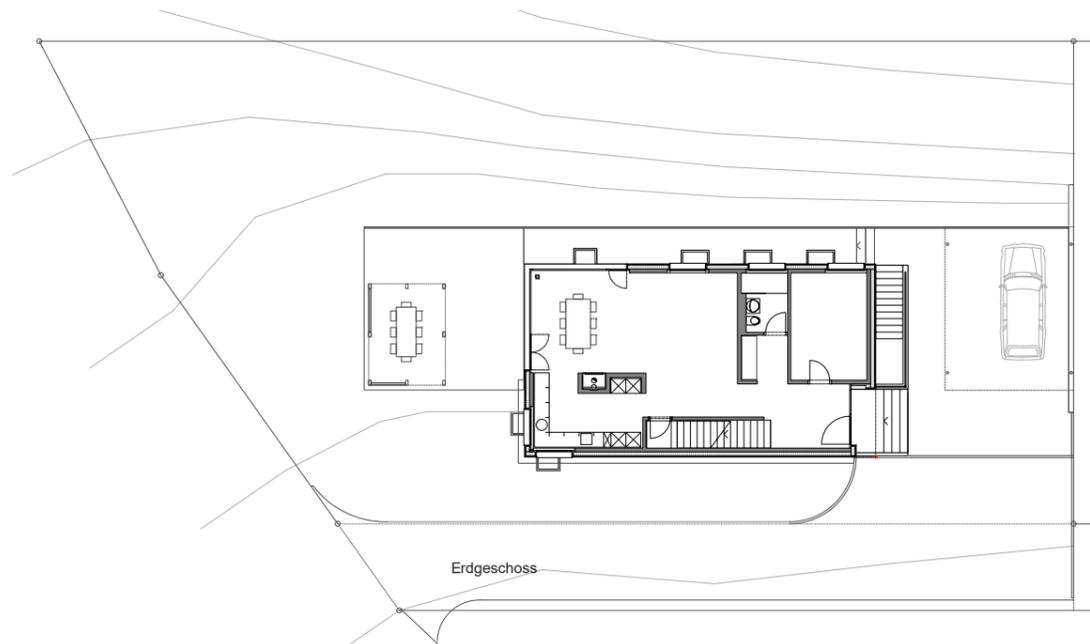


Ausgangslage

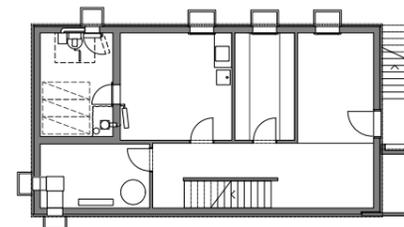
Veltheim liegt am Ausgang des Schenkenbergtals zwischen Wildegg und Brugg. Während Jahrhunderten war Veltheim ein ausgesprochenes Kleinbauerdorf. In letzter Zeit hat die Zahl der beruflichen Pendler zugenommen. Das Dorfbild ist heute noch geprägt durch ziegelgedeckte Landwirtschaftsbauten. Das EFH Bugmann liegt an leicht erhöhter Lage südlich vom Dorfkern, direkt angrenzend an die Landwirtschaftszone. Durch die reduzierte Volumetrie und die kräftige Fassadenfarbe erhält das Haus einen eigenständigen Charakter und die notwendige Kraft, um im heterogen bebauten Umfeld bestehen zu können.

Konzept

Das rund 800 m2 grosse Grundstück wird von Süden über eine Privatstrasse erschlossen. Es gilt eine Steildachvorschrift. Das Gebäude öffnet sich im Erdgeschoss Richtung Süd- Südwest. Der grosse Wohn- Ess- und Kochraum wird durch einen Cheminéekörper unterteilt und generiert weite Sichtbezüge. Im Obergeschoss wechselt der Ausblick durch ein Bandfenster hindurch Richtung Norden. Die Kinderzimmer grenzen direkt an die obere Erschliessungszone und verfügen jeweils über eine fest eingebaute Schlafgalerie. Der Dachstuhl wurde vorfabriziert. Die Dachelemente sind mit Dreischichtplatten beplankt und mit einer Isofloc-Dämmung ausgeblasenen. Die Aussenwände bestehen aus einer tragenden Schicht aus Backstein, einer Dämmschicht aus Mineralwolle und einer hinterlüfteten, rot gestrichenen Schalung aus sägerohren Fichtenbrettern. Im Innern sind die Materialien bis auf die weiss verputzten Backsteinwände naturbelassen. Das Gebäude ist mit einer Wärmepumpe ausgestattet. Eine Zuheizung ist durch das Cheminée jederzeit möglich. Die Gebäudehülle ist hochdämmend ausgeführt und entspricht konstruktiv dem Minergie-Standard.



Erdgeschoss



Untergeschoss

